

Geschätzte Zentralpräsidentin Karin Niederberger
Geschätzte Ehren- und Freimitglieder
Liebe Verbandskameradinnen und -kameraden
Sehr geehrte Gäste

Mit grosser Freude, aber auch mit grosser Ehrfurcht und ein wenig Stolz, durfte ich vor einem Jahr die Nachfolge von Fabian Niklaus als ZSJV-Präsident antreten. Die ehrenvolle Wahl und das mir entgegengebrachte Vertrauen der Delegierten, gab mir die Zuversicht und Optimismus für meine neue anspruchsvolle Aufgabe.

Das erste Jahr als Verbandspräsident ist bereits vorüber. Es galt in dem Jahr viel zu lernen, Neues zu entdecken und meine Vorstandskollegen besser kennen zu lernen. Ich durfte von allen Seiten Unterstützung erfahren. Dafür bedanke ich mich herzlich bei allen.

Allgemein und weltpolitisch betrachtet gibt es derzeit nicht viel Erfreuliches zu berichten. Uneinigkeit, Machtgehab, Intrigen, Gewalt und Kriegswirren beherrschen unsere täglichen Nachrichten. Um so mehr ist es eine grosse Freude, dass uns das vergangene Verbandsjahr wieder eine Vielzahl von frohen und unvergesslichen Stunden beschert hat. Im Besonderen denke ich da an das imposante Eidg. Jodlerfest Zug vom 16. bis 18. Juni 2023 in unserem Verbandsgebiet sowie an die vielen schönen Jodlerkonzerte und bunten Anlässe über das ganze Jahr hinweg.

Samstag, 28. Januar: 102. ZSJV-Delegiertenversammlung in Ruswil

Mit der 102. Delegiertenversammlung vom 28. Januar in Ruswil nahm das Verbandsjahr seinen Auftakt. Der durchführende Jodlerklub Heimelig Ruswil mit dem OK-Präsidenten Richard Huwiler hat es verstanden, in der wunderbaren Wolfsmatt Halle eine sehr gut organisierte Delegiertenversammlung auf die Beine zu stellen.

342 stimmberechtigte Delegierte und 264 Gäste waren anwesend. Die Verbandsgeschäfte konnten im gewohnten Rahmen behandelt und verabschiedet werden. Details dazu können dem DV-Protokoll entnommen werden.

Den Höhepunkt der Versammlung bildete die Würdigung der Verbandskameraden Bernadette Roos, Erika Zanini und Fabian Niklaus, (abtretender ZSJV-Präsident). Für ihren unermüdlchen Einsatz für unseren Verband, für das Brauchtum, wurden sie am Ende der Delegiertenversammlung geehrt.

Abends wurden die Gruppen- und Veteranenehrungen in einem würdigen Rahmen abgehalten. Die Ehrungen wurden von unseren Verbandsangehörigen sehr geschätzt. Dabei konnten 21 Kameraden/innen für ihre 50-jährige Verbandszugehörigkeit zu Ehrenveteranen und insgesamt 73 Kameraden/innen für ihre 25-jährige Zugehörigkeit geehrt werden. Gesamthaft 7 Jodlergruppen wurden für 25, 50, respektive für 75 und gar 100 Jahre Verbandszugehörigkeit gewürdigt.

Zum Schluss der Veranstaltung konnten wir ein grosses Dankeschön an den organisierenden Jodlerklub Ruswil und seinen OK-Präsidenten, Richard Huwiler aussprechen für das Gastrecht, die wunderbar dekorierte Halle sowie das vortreffliche Bankettessen, welches wir geniessen durften.

Übrige Delegiertenversammlungen der Unterverbände

Der Vorstand des ZSJV war bei sämtlichen DV der anderen Unterverbände anwesend. So konnten wir als Gäste jeweils die anderen Verbände und ihr Wirken für das Brauchtum würdigen aber auch mitverfolgen. Der aktive Austausch mit den anderen UV-Mitgliedern ermöglicht es auch immer wieder, Synergien zu nutzen. Unser EJV-Ehrenkontrolleur Josef Iten, Mitglied unseres UV, war zudem an allen DV anwesend.

Samstag, 11. März: 109. EJV-Delegiertenversammlung in Yverdon-les-Bains

Am 11. März fand die 109. Delegiertenversammlung in Yverdon-les-Bains in der Westschweiz statt, unter der Führung der Zentralpräsidentin Karin Niederberger.

Die 177 Stimmberechtigten sowie 102 Gäste wurden durch die Zentralpräsidentin begrüsst. Mit grossem Stolz informierte Stephan Schleiss, OK-Präsident des Eidg. Jodlerfest in Zug, über das geplante Festprogramm und wies speziell auf das «Partner-Festset» hin.

Karin Niederberger orientierte die anwesenden Delegierten über das Projekt SAFIR sowie über die eigens dafür zusammengestellte Arbeitsgruppe, welche namentlich aus folgenden Mitgliedern besteht: Karin Niederberger, Janine Sommer, Benedikt Felder, Stephan Haldemann, Gallus Zosso, Paul Herren, Hector Herzig. Ziel der neuen Mitgliederstruktur sei es, eine schlanke, transparente Struktur zu schaffen, welche wir in Zukunft zusammen umsetzen werden.

Zum Schluss der DV durfte Karin Niederberger jene Mitglieder ehren, welche sich sehr für das Brauchtum und den EJV einsetzen. Namentlich sind die Geehrten: Paul Herren, Hansrüedi Zbinden, Peter von Allmen, Dany Brändli, Alois Gilli. Die Ehrungen wurden stimmungsvoll durch den Jodlerklub Maiglögli Kerzers sowie klangvolle Alphornklänge umrahmt.

Vorstandssitzungen ZSJV

Der Vorstand hat für Anfang Februar 2023 eine Kennenlern-Sitzung einberufen. Hier ging es grundsätzlich um die gemeinsame Zusammenarbeit, wie diese in der neuen Zusammensetzung gestaltet werden soll und muss.

Die erste offizielle Vorstandssitzung fand dann im März statt, bei der gemeinsam schon verschiedene Projekte angegangen wurden. Die beiden grossen Themen des Jahres 2023 waren sicherlich SAFIR und die neuen EJV-Statuten. Hierzu gab es das ganze Jahr einen regen Austausch, wo Vorschläge, Änderungen aber auch Absprachen mit dem EJV gemacht wurden. Die Vorstandsmitglieder mit ihren langjährigen Erfahrungen waren für mich in allen laufenden Geschäften eine grosse Hilfe. Da doch einiges auf mich zukam und alles neu und gelernt werden musste. So durfte ich stets auf diese Stütze zurückgreifen, sei es im Gesamtvorstand oder in persönlichen Gesprächen.

Im Verlaufe des Jahres fanden diverse Vorstandssitzungen statt, in denen wir gemeinsam die Verbandsgeschäfte aufgleisten, Neuerungen beschlossen, um den Verband weitzuvoran zu bringen. Themen wie Nachwuchsförderung, Kurswesen aber auch die Präsidentenkonferenz, die nach drei Jahren Pause wieder stattfand, gaben vieles zu besprechen und-, zu organisieren. So haben wir innerhalb des Vorstandes die Pflichtenhefter jedes einzelnen Mitglieds unter die Lupe genommen, diese umstrukturiert, neu aufgesetzt. Für die bevorstehenden Jodlerfeste in der Zentralschweiz (Sempach, Menznau) wurde mit Silvia Hafner ein erfahrenes Vorstandsmitglied delegiert. Silvia hat schon einige Jodlerfeste als Vertreterin des Verbandes absolviert. Mit ihren Erfahrungswerten ist sie für jedes OK eine Verstärkung und als Bindeglied zum ZSJV sehr wertvoll. Da unser Verband im Jahre 2024 Gastgeber der EJV DV sein wird, konnten wir

Goldau als Austragungsort gewinnen. Hier hat Armin Imlig Einsitz in der gesamten Organisation des Anlasses, wo er die Organisatoren in etlichen Sitzungen unterstützt.

Neben den offiziellen Vorstandssitzungen hat jedes einzelne Mitglied-, viele Stunden in seine Sparte investiert. Die neuen Vorstandsmitglieder durften dabei immer wieder auf die erfahrenen, langjährigen Mitglieder zurückgreifen, um offene, Fragen zu klären.

Sicherlich ein Meilenstein unserer Verbandsarbeit ist die neue Struktur der DV ab 2024. So war es dem gesamten Vorstand ein Anliegen, wieder schmaler zu fahren, einiges zu überdenken aber auch die Organisatoren der jeweiligen DV-, näher ins Boot zu holen. Mit dem Jodlerklub Heimelig Horw konnten wir ein Team finden, welches unsere Ideen umsetzt und unterstützt.

Appell an die ZSJV-Vereine und -Mitglieder

Der Vorstand ist bedacht, die verschiedenen Aktivitäten mehr und weiter auf alle unsere sieben Kantone des Verbandgebietes zu verteilen. Jeder einzelne Kanton, jeder einzelne Verein, ja sogar jedes einzelne Mitglied des Verbandes soll und muss dazu beitragen, dass wir in Zukunft unsere Jodlerfeste und Delegiertenversammlungen jedes Jahr abhalten können. Hier sind wir alle gefragt!

Es ist nicht nur Aufgabe des ZSJV-Vorstandes sich darum zu bemühen, dass es Jahr für Jahr weitergeht. Auch ihr, liebe Verbandsmitglieder, seid hier gefragt, Ideen aber auch Anregungen einzubringen, uns Möglichkeiten aufzuzeigen. Die Vereine unseres Verbandes, deren Vorstände, sollen sich Gedanken machen, ob es nicht möglich wäre einen Anlass des Verbandes zu übernehmen. Jodlerfeste, Delegiertenversammlung und die Präsidentenkonferenz sind immer wieder Anlässe, für die wir als ZSJV-Vorstand auf eure Mithilfe angewiesen sind.

Wir sind sehr offen für eure Vorschläge und bereit, diese zusammen mit euch umzusetzen. Kommt auf den Vorstand zu, zeigt uns Möglichkeiten, Varianten auf, wie wir gemeinsam die Zukunft sichern können. Wir vom Vorstand sind dankbar.

Arbeit im Zentralvorstand des EJV

Als ZSJV-Präsident bin ich von Amtes wegen auch Mitglied des Zentralvorstandes und der Fachkommission Strategie des Eidgenössischen Jodlerverbandes.

Im August fand die Klausur des ZV statt, wo Themen wie SAFIR sowie die neuen EJV-Statuten im Mittelpunkt standen und diskutiert wurden. Diese beiden Projekte konnten wir in den einzelnen Sitzungen bis ins genaue Detail besprechen. Dabei geht es immer um das Wohl unseres Brauchtums, um die stetige Weiterentwicklung der Verbände. Es muss unser aller Bestreben sein, den Schritt gemeinsam als gesamtschweizerisches Team zu machen.

Da es auf meiner Seite zu einigen Terminkollisionen kam, hat Alfons Birbaum den ZSJV bei meiner Abwesenheit vertreten. Schon vor meiner Amtszeit war er für den ZSJV im Einsatz an der Klausur und somit eine sehr kompetente Vertretung.

Sonntag, 7. Mai: LUGA, Brauchtumstag

Am 7. Mai wurde der Brauchtumstag an der LUGA durchgeführt. Auf der Luzerner Allmend präsentierten sich die Jodler, Alphornbläser und Fahnenschwinger einem breiten Publikum. Auch Schwinger und Nationalturner standen den Besuchern für Fragen zur Verfügung und gewährten so Einblick in weitere traditionelle Sparten.

Der Brauchtumssonntag wurde um 10 Uhr mit einem Gottesdienst feierlich eröffnet. Anschließend konnten auf dem LUGA-Gelände sowie auf der Eventbühne unterschiedlichste Darbietungen genossen werden. All diese Programmpunkte fanden grossen Anklang bei den Besuchern der LUGA, welche unsere Traditionen auf diese Weise hautnah erleben durften.

Unter der Leitung und Planung von Silvia Hafner konnte ein sehr schöner Tag erlebt werden. Die Organisation dieses Anlasses ist dem Verband wichtig, denn so können wir uns einem breiten Publikum präsentieren.

Den ganzen Tag war das Brauchtum spürbar, mit den eindrucksvollen Trachten, den klangvollen Melodien. Für die LUGA-Besucher, welche durch die Stände schlenderten, wurde der Brauchtumstag zum Erlebnis. Brauchtum wurde fassbar.

Samstag/Sonntag, 3./4. Juni: Nachwuchs-Schnupper-Weekend des ZSJV in Engelberg
Ein weiteres Mal wurde das beliebte ZSJV-Nachwuchsweekend in Engelberg durchgeführt. Das Lagerhaus bietet die optimalen Voraussetzungen für dieses Weekend, bei dem 33 Mädchen und Knaben zwei spannende Tage erleben konnten. Die Freude bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie bei Lagerleitung und der Küchencrew war unübersehbar. Neben dem Kennenlernen und Ausprobieren aller Sparten war auch das gemütliche und gesellige Zusammensein für die Teilnehmenden wichtig, verband sie doch ein gemeinsames schönes Hobby.

Die Kinder und Jugendlichen kamen in den Genuss fachkundiger Begleitung, unter welcher sie Fortschritte erzielen und das Gelernte am Sonntag beim Abschlusskonzert zum Besten geben konnten. Es ist sehr erfreulich, wenn junge Menschen beim Singen und Musizieren ihre Freude zum Ausdruck bringen können. Das ganze Weekend war ein voller Erfolg.

Gewinner waren alle Teilnehmenden dieses grossartig organisierten Anlasses, denn sie alle konnten von Fachmännern und -frauen profitieren. Nur so sichern wir in Zukunft unsere Tradition, nur so können wir junge Menschen für unseren Verband gewinnen.

Auf diesem Wege danke ich allen Beteiligten, welche es möglich machen ein solches Lager durchzuführen. Die sich die Zeit nehmen, ihr Wissen an die Teilnehmenden zu vermitteln, aber auch im Vorfeld keine Mühe scheuen, die Planung und Organisation zu übernehmen.

Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Juni: Eidgenössisches Jodlerfest Zug

Das 31. Eidg. Jodlerfest Zug vom 16. bis 18. Juni 2023 unter dem Festmotto „Traditionell, überraschend, vielfältig“ war eine eindruckliche und grossartige Demonstration unseres traditionellen und lebendigen Brauchtums, das im ganzen Land eine enorme Beachtung fand. Zug hat unter der Leitung von OK-Präsident Stephan Schleiss ein wunderbares Fest auf die Beine gestellt.

Nicht weniger als 1164 Vorträge in den Sparten Jodeln, Alphornblasen und Fahnschwingen wurden vor den Jurys präsentiert. Die Qualität war erfreulich hoch, so haben gut 71% der Vorträge die Klasse 1 erhalten.

Auch der Nachwuchs gab Anlass zur Freude. Unter den über tausend Darbietungen waren 30 Nachwuchsformationen aus der ganzen Schweiz zu hören und zu bestaunen. Sie waren eine grosse Bereicherung für das Fest in Zug und sie tragen massgeblich dazu bei, dass die beteiligten Disziplinen Jodeln, Fahnschwingen und Alphornblasen in eine gesicherte Zukunft blicken dürfen. Dennoch gilt hier immer «dranne bliiebe», damit wir auch weiterhin junge Menschen für unser Brauchtum begeistern und gewinnen können.

Das Abschneiden der Zentralschweizer war einmal mehr eine grosse Freude, denn in den meisten Sparten wurde über dem Durchschnitt abgeschlossen. Diese grossartigen Resultate stellen das nach wie vor erfreulich hohe Niveau der Zentralschweiz unter Beweis und geben uns die Gewissheit, dass wir auf dem richtigen Kurs sind.

Vielen Dank und herzliche Gratulation allen Aktiven für ihre hervorragenden Vorträge.

Wer über die drei Jodlerfest-Tage hinweg durch die Festmeile entlang des Zugersees schlenderte, konnte sich der einzigartigen Atmosphäre nicht entziehen. Hühnerhaut-Stimmung pur, mit herrlichen Sonnenuntergängen. Da gaben sich im wahrsten Sinne des Wortes Stadt und Land die Hand und führten diese traditionsreiche Volkskultur in eine neue Dimension.

Nach dem Fest ist aber bereits wieder vor dem Fest. Für das Organisationskomitee standen in den darauffolgenden Tagen und Wochen die Abbauarbeiten der ganzen Infrastruktur an. Zudem musste das Fest administrativ abgeschlossen und der Schlussbericht geschrieben werden. Das nächste Eidgenössische Jodlerfest, auf welches wir uns jetzt schon freuen, wird 2026 in der Stadt Basel stattfinden.

Nachwuchs

Die Nachwuchsförderung hat sich der Verband gross auf die Fahne geschrieben. Dazu wird gezielt jedes Jahr viel organisiert und investiert. Die Kursleiterinnen und Kursleiter geben ihr Fachwissen mit viel Herzblut und Geschick an die begeisterungsfähigen Kinder weiter. Kurse in unseren drei Sparten Jodeln, Alphornblasen und Fahenschwingen sind wieder im Trend, dies ist spürbar. Alle ausgeschriebenen Kurse sind sehr begehrt. Das Lachen, die gute Stimmung an den Veranstaltungen, zaubern einem jeden ein Lächeln ins Gesicht.

Nach und nach dürfen wir von Jugend- und Kinderchören aus verschiedenen Ecken des Verbandgebietes erfahren, welche neu gegründet werden oder in Planung sind. Dies stimmt uns positiv, dass unsere Bemühungen zu fruchten beginnen. So kann immer wieder eine stattliche Anzahl von neuen Sängerinnen und Sänger begrüsst werden.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle Beteiligten, den Organisatorinnen und Organisatoren, an alle Kursleiterinnen und Kursleiter sowie den Sponsoren für das grosse und bereitwillige Engagement für die Jugendförderung.

Kurswesen

Zahlreiche Kursleiterinnen und -leiter haben im Jahr 2023 wieder Fahrt aufgenommen und hervorragende Arbeit geleistet. Die ZSJV Kursverantwortliche Petra Vogler sowie die Spartenobmänner Armin Imlig und Walter von Matt haben es zusammen mit ihren Kursleitungs-Teams hervorragend verstanden, in allen drei Sparten diverse Angebote mit breitem Fachwissen zu organisieren. Die ganze Organisation, welche die Spartenverantwortlichen übernehmen, ist eine Herkules Arbeit. Immer wieder stehen sie vor neuen Herausforderungen im gesamten Kurswesen, welche sie aber mit ihrem Elan wettmachen. Durch ihre tolle Arbeit, welche sie jedes Jahr vollbringen, gelingt es den Spartenverantwortlichen die Kurse zu besetzen, Begeisterung zu vermitteln und Freude am Erlebten mit nach Hause zu geben.

Ein grosser Dank gilt allen Kursleitenden, die mit grossem Engagement und viel Herzblut unser Brauchtum und unser Kulturgut auf authentische Art und Weise weitervermitteln.

In Erinnerung

*„Du bist nicht mehr dort, wo du warst. Aber du bist überall, wo wir sind.“
- Victor Hugo*

Im vergangenen Verbandsjahr mussten wir von lieben Kameradinnen und Kameraden Abschied nehmen. Halten wir die Andenken an unsere lieben Mitglieder in unseren Herzen fest. Behalten wir die schönen und grossartigen Momente in Erinnerung, welche wir gemeinsam mit ihnen verbringen durften.

Schlusswort

Das vergangene Jahr war herausfordernd, auf vielen Ebenen. Für mich persönlich war es sehr viel Neues, dafür durfte ich sehr viel dazulernen. Für all die Begegnungen, welche ich in diesem ersten Jahr als Verbandspräsident erleben durfte, bin ich ausgesprochen dankbar.

Dankbar für die Unterstützung innerhalb des Vorstandes, dankbar Personen kennengelernt zu haben, die mich auf diesem Weg begleiten, sei es mit Tipps, Ideen, Vorschlägen und vielem mehr.

Die Arbeit im Zentralschweizerischen und auch im Eidgenössischen Jodlerverband ist sehr spannend, denn vieles ist in Bewegung, verschiedene Themen und Aufgaben stehen noch im Raum.

Ausblick

Das neue Verbandsjahr 2024 steht klar im Zeichen des 65. Zentralschweizerischen Jodlerfestes vom 28. bis 30. Juni in Sempach. Wir alle dürfen uns auf dieses Verbandsfest unter dem Motto «Bi üs am See» am wunderbaren Sempachersee freuen. Das OK leistet grosse und gute Vorbereitungsarbeit für einen erfolgreichen Anlass. OK-Präsident Toni Bussmann und sein OK-Stab werden uns detaillierter darüber informieren. Ich hoffe auf eine grosse Beteiligung und wünsche allen Aktiven bereits heute viel Glück und Erfolg bei ihren Vorbereitungen und ihren Auftritten. Ich freue mich auf ein gemütliches Fest und auf zahlreiche unvergessliche Begegnungen.

Ich sage: «Danke»

Ich bedanke mich aufs Herzlichste bei allen an der DV anwesenden Gästen und Delegierten. Durch eure Präsenz bekundet ihr Interesse und Sympathien gegenüber dem Verband.

Ein grosses Dankeschön entbiete ich unseren Verbandsmitgliedern für das grosse Engagement für unser Brauchtum, das auf vielfältige Art und Weise in allen Kantonen, Regionen, bis hin zu Tälern und Dörfern gelebt und dadurch gefördert wird. Oder kurz gesagt: Unser Brauchtum lebt. Ein Verband lebt durch seine Mitglieder, von unzähligen Personen, welche in ihrer Freizeit dazu beitragen, dass unser Brauchtum den verdienten Platz in der Gesellschaft erhält und behält. Besonders erwähnt seien unsere Ehren- oder Freimitglieder, die Jurorinnen und Juroren, Kursleiterinnen und Kursleiter, die Dirigentinnen und Dirigenten, die Mitglieder der unzähligen Klub- und Vereinsvorstände. All sie tragen dazu bei, dass unsere Kultur gelebt wird. Ihnen ein herzlicher Dank.

Der ZSJV kann immer wieder auf finanzielle und materielle Unterstützung aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und befreundeten Verbänden zählen. Auch dafür ein grosses Dankeschön.

Ein grosses Danke geht an meine Vorstandskameradinnen und -kameraden, welche mich mit grossem Elan unterstützen. Ich freue mich, dass wir den Weg weiter gemeinsam gehen können. Wenn mein Rucksack manchmal übertoll ist, so kann ich mich stets auf euch verlassen und ihr steht mir mit Rat und Tat zur Seite. Wir müssen alle aufeinander vertrauen, jeder auf die Stärken der Kameradschaft und der Freundschaft bauen können. Dies sind Eckpfeiler, um gemeinsam erfolgreich unterwegs zu sein.

«Gehen wir den Weg gemeinsam, gemeinsam weitergehen und nicht stehenbleiben».

Ich danke deshalb herzlich:

- Allen Verbandskameradinnen und Verbandskameraden für das Engagement, die Gespräche und vor allem, dass ihr euch immer wieder die Zeit für das Mitwirken in euren Vereinen nehmt, aber auch um unser Brauchtum nach aussen zu tragen,
- meinen Vorstandskameradinnen und Vorstandskameraden im Zentralschweizerischen und Eidgenössischen Jodlerverband für das Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit,
- unseren Ehren- und Freimitgliedern für ihre Treue,

- allen Jurymitgliedern, Kursleiterinnen und Kursleitern, den Dirigentinnen und Dirigenten sowie den Vereinsvorständen für ihre grossartige Arbeit,
- allen Delegierten und Gästen für ihre Teilnahme an der DV, damit bekundet ihr grosses Interesse am ZSJV, am Brauchtum und dem Volksgut,
- allen Institutionen und Organisationen aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft für die Unterstützung,
- allen regionalen und nationalen Medien für die wohlwollenden Berichterstattungen.

Geschätzte Verbandskameradinnen und Verbandskameraden, liebe ZSJV-Familie, ich wünsche euch und dem ZSJV für die Zukunft alles Gute sowie eine erfolgreiche Entwicklung für die nächsten Jahre.

In diesem Sinne wünsche ich euch, euren Familien, Freunden und Bekannten für das Jahr 2024 alles Gute, beste Gesundheit, viel Erfolg, Glück und Zufriedenheit und unzählige schöne Stunden beim Ausüben unseres Brauchtums.

Sursee, im Januar 2024



Adrian Schöpfer
Präsident ZSJV